

**Zeitschrift:** Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Band:** 13 (1962)

**Heft:** 2

**Artikel:** Uri renoviert das Schloss a pro bei Seedorf

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-392782>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Neumünsterkirche, die äußersten Achsen durch geringe Durchfensterung als Risalite ausscheidet.

Daß die Gestalt der Fassade als Antenvorhalle mit Turm ihre Vorbilder in England hat und letztlich auf James Gibbs' St. Martin-in-the-Fields in London zurückgeht, ist längst bekannt; Zeugheers Leistung liegt darin, den Portikus durch den Turmschaft geteilt und beide Teile in sich symmetrisch und damit selbständig gebildet zu haben.

*Georg Germann*

#### URI RENOVIERT DAS SCHLOSS A PRO BEI SEEDORF

Einstimmig hat der Landrat des Kantons Uri einem Kreditbegehren von 200 000 Franken für die Renovation des Schloßchens A Pro bei Seedorf zugestimmt. Zusammen mit Beiträgen des Bundes und der Zentralschweizerischen Kraftwerke Luzern wird es nun möglich sein, das idyllische Weiherschloß aus der Renaissancezeit stilgerecht aufzufrischen. Obwohl als herrschaftlicher Wohnsitz angelegt, ist dasselbe mit allen Attributen einer wehrhaften mittelalterlichen Burganlage – Mauer, Wassergraben, Zugbrücke, Zinnen und Schießscharten – ausgestattet. Eine erste Restaurierung wurde bereits 1893 bis 1895 unter Leitung von Architekt Heinrich von Segesser aus Luzern mit finanzieller Hilfe des Bundes und der Stiftung Pro Helvetia vorgenommen. Nun soll das vor einigen Jahren in den Besitz des Kantons übergegangene Schloß nach erfolgter einwandfreier Wiederherstellung Schulklassen und allen Interessierten zum heimatkundlichen Anschauungsunterricht offenstehen.



Das Landschlößchen A Pro bei Seedorf, Kanton Uri